

Kursbeschreibung:

Hebammen-Fortbildungswoche

Unterrichtseinheiten: 50

Anerkennung:



1. Kursteil – Montag und Dienstag

„Die Optimierung der Geburt“

Referentin:

Moenie van der Kleyn;
Hebamme, Lehrende an der FH Joanneum Graz
Mitwirkende an den Film „Birth-Move-Ment“

Ziel:

Gezielte Bewegungen und Positionen am Ende der Schwangerschaft und vor allem unter der Geburt, können den Geburtsvorgang optimieren. Durch Erweiterung und Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten können die Teilnehmerinnen situationsgebundene, individuelle Unterstützung geben und die (bevorstehende) Geburt für Mutter und Kind erleichtern.

Kursinhalte:

- Vertiefung der Kenntnisse der Anatomie und physiologischer Geburtsverlauf
- Erkennen und handeln bei dorsoposteriore Lage und hoher Geradstand in der Schwangerschaft.
- Erkennen der verschiedenen Ursachen von verzögerten Geburtsverläufe
- Hebammenhilfe bei Einstellungs- und Haltungsanomalien
- praktische Übungen und Fallanalyse

2. Kursteil – Mittwoch und Donnerstag Vormittag

„TCM + Geburtshilfe Spezial“

Referent:

Dr. Ansgar Römer – Frauenarzt und TCM-Therapeut

Kursinhalte:

In diesem Spezialkurs wird das gesamte Spektrum des Einsatzes der Chinesischen Medizin & Akupunktur im Rahmen von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett unter speziellen Fragestellungen und sehr intensiv behandelt.
Vorgesehene Themenschwerpunkte, die nach den individuellen Wünschen der Kursteilnehmerinnen angepasst und erweitert werden können:

- Grundlagen der TCM Geburtshilfe
- Vorbereitung auf die Schwangerschaft
- Unfruchtbarkeit, Kinderwunsch und Schwangerschaft
- Probleme und Beschwerden bei Schwangerschaft: Übelkeit und Erbrechen, drohender Abort, Fehllagen des Fötus,
- Ernährung in der Schwangerschaft und im Wochenbett (Blut & Qi Stärkung)
- Vorbereitung der Geburt
- Schwere Geburt und Einsatz verschiedener Verfahren der Akupunktur unter der Geburt
- Placenta-Retention
 - Stillen und Laktation, Unterstützungs- und Behandlungsmöglichkeiten aus TCM Sicht
- Probleme und Beschwerden im Wochenbett
- Senkungsbeschwerden und Rückbildung aus TCM Sicht
- Prophylaxe chronischer Erkrankungen nach der Entbindung
 - Psychische Veränderungen in Schwangerschaft und Wochenbett
 - Spezielle Schmerzbehandlung in der Schwangerschaft, unter den speziellen Aspekten der Geburt und im Wochenbett
 - Symphysenlockerungsbeschwerden und Schmerzen
 - Puls- und Zunge unter den speziellen Aspekten der Schwangerschaft
 - Fälle- und Fallbesprechungen aus dem Einsatz der Chinesischen Medizin & Akupunktur in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Der TCM-Spezialkurs richtet sich an Teilnehmer/-innen die über entsprechende Erfahrung im Einsatz von Akupunktur & Chinesischer Medizin im Bereich der Schwangerschaft und Geburtshilfe haben. Das Mitbringen von eigenen Fällen und Fallbeispielen zur gemeinsamen Aufbereitung und Therapieplanung bzw. Optimierung ist erwünscht.

3. Kursteil – Donnerstag Nachmittag und Freitag

„Gewalt gegen Frauen und die Auswirkungen auf Schwangerschaft und Geburt und Wochenbett“

REFERENTIN:

Renate Mitterhuber MSc,
akademische Lehrhebamme/Dozentin, freiberufliche Hebamme, Trauerbegleiterin,
Körpertherapeutin, internationale Stillberaterin, allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

INHALTE DER FORTBILDUNG

Jede vierte Frau ist von Gewalt betroffen. Gerade Schwangerschaft und Geburt können für betroffene Frauen, aber auch für die begleitende Hebamme/Ärztin/Pflegeperson, eine besondere Herausforderung darstellen.

In Form von Film, Vortrag, Diskussion und Reflexion in Kleingruppen werden folgende **Inhalte** behandelt:

- Hintergründe und Reflexion zu Gewalt an Frauen
- Auswirkungen körperlicher und sexueller Gewalt auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

- Erkennen und Ansprechen von Gewalt
- Potenzielle Auslöser für Retraumatisierung in der Schwangerenbegleitung und Geburtshilfe
- Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Frauen und wichtige Anlaufstellen

Ziele der Fortbildung

- Die Hebammen kennen die Hintergründe und die Gesetzeslage von Gewalt an Frauen und können diese reflektieren
- Die Hebammen kennen die Auswirkungen von körperlicher und sexueller Gewalt auf Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
- Die Hebammen kennen Leitlinien um Gewalt anzusprechen
- Die Hebammen kennen die Trigger um eine Retraumatisierung in der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett zu vermeiden
- Die Hebammen kennen die Unterstützungsmöglichkeiten bzw. Vernetzungsmöglichkeiten welche für Frauen nach Gewalterfahrungen angeboten werden

Anerkennung:

- ist eine anerkannte Fortbildung im Sinne des § 7 HebBo NRW *
- wird mit nach dem österreichischen Hebammengesetz § 37 anerkannt. *
- wird Hebammen mit 20 UE auf die fortwährende Akupunkturfortbildungsverpflichtung angerechnet (akupunkturspezifischer Kurs)
- wird Hebammen mit 20 UE auf die Vollausbildung zum „Master of Acupuncture“ angerechnet

(* = beantragt)